



## Beschlussvorlage Nr. 2021/291

16.11.2021

**Federführend:** Stadtplanungsamt

**Beteiligt:** Ordnungsamt  
Tiefbauamt  
Umwelt und  
Klimaschutz

### Tagesordnungspunkt:

### Bürgerbeteiligung im Rahmen der Fußverkehrskonzeption für die Kernstadt

---

#### Beratungsfolge:

Jugendvertretung	02.12.2021	Kenntnisnahme	öffentlich
Behindertenbeirat	09.12.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

---

#### Stand der bisherigen Beratung:

AG Mobilität im Rahmen der Stadtkonzeption

11.03.2021 Ausschuss für Bauen und Nachhaltigkeit  
Beschluss zur Erstellung einer Fußverkehrskonzeption

#### Beschlussantrag:

1. Die Durchführung der Bürgerbeteiligung wird zur Kenntnis genommen.

#### Anlagen:

gez. Stephan Neher  
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel  
Erster Bürgermeister

gez. Angelika Garthe  
Amtsleiterin

**Finanzielle Auswirkungen:**

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

**Jährliche Folgelasten / - kosten nach der Realisierung:-**

**Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:**

**NI-Check:**

- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde durchgeführt und liegt der Sitzungsvorlage bei.  
 Ein Nachhaltigkeitscheck wurde aus folgendem Grund nicht durchgeführt:  
 Bürgerbeteiligung hat rein informativen Charakter

**NI-Check Team:**

**Vorlage relevant für:**

- Jugendvertretung       Integrationsbeirat       Behindertenbeirat

## **Begründung**

### **1. Ausgangspunkt**

Die Stadt Rottenburg am Neckar strebt eine strategische Neuausrichtung der gesamten Verkehrsplanung mit Fokus auf der Nahmobilität an. Nachdem die Stadt eine umfangreiche Radverkehrskonzeption erstellt hat, soll nun ein Fußverkehrskonzept entwickelt werden. Die zu erstellende Fußverkehrskonzeption soll dabei ein eigenständiges Untersuchungspapier werden, aber die vorhandene Radverkehrskonzeption mitintegrieren.

Während die Radverkehrskonzeption die gesamte Gemarkung der Stadt Rottenburg am Neckar umfasst, liegt der Untersuchungsperimeter der Fußverkehrskonzeption auf der Kernstadt Rottenburg am Neckar. Ein Hauptaugenmerk soll dabei auf die Innenstadt gelegt werden.

Die zu erstellende Fußverkehrskonzeption wird durch das Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt. Auch für die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen kann eine Förderung beantragt werden.

### **2. Bestandsanalyse**

In einem ersten Schritt wurde eine umfassende Bestandsanalyse des gesamten Straßen- und Wegenetzes der Kernstadt von Rottenburg am Neckar vorgenommen. Beurteilt wurden unter anderem

- infrastrukturelle und verkehrliche Gegebenheiten,
- sicherheitsrelevante Aspekte,
- Verknüpfung mit weiteren Verkehrsmodi (ÖPNV, Radverkehr, Sharing-Angebote etc.),
- Anforderungen seitens unterschiedlicher Fußgänger,
- Freizeit und Naherholung.

Dabei wurde bei einer Vielzahl der analysierten Aspekte Handlungsbedarf erkannt. Gleichfalls gibt es zahlreiche Punkte, die positiv hervorzuheben sind. Um eine möglichst breit gefächerte Bestandsanalyse sicherzustellen, soll die Öffentlichkeit in den Prozess miteinbezogen werden.

### **3. Bürgerbeteiligung und weiteres Vorgehen**

Im Rahmen der Erarbeitung der Fußverkehrskonzeption wird eine Bürgerbeteiligung vom 17.01.2022 bis 18.02.2022 durchgeführt. Das Ziel dieser Bürgerbeteiligung ist, dass die Öffentlichkeit Mängel am bestehenden Fußwegenetz melden und Verbesserungsvorschläge einbringen kann. Die Bürgerbeteiligung wird in diesem Zeitraum parallel online und analog erfolgen.

Es wird eine Karte der Rottenburger Kernstadt im Rathaus und an allen weiterführenden Rottenburger Schulen ausgehängt. Die Bürger und Schüler können auf den ausgelegten Erfassungsbögen den Mangel sowie dessen Standort eintragen und anschließend in den Briefkasten werfen,

der neben der Karte angebracht wird. Die Schulleitungen wurden bereits darüber informiert und werden das Thema ggfs. in den Unterricht integrieren.

Online wird die Beteiligung über die Meldoo-App möglich sein. Meldoo ist eine Mängelmelder-App, die bereits von der Stadtverwaltung und den Bürgern genutzt wird. Hierbei können die Bürger den entsprechenden Standort des Mangels und eine Anmerkung direkt in der App eintragen.

In einer Pressemitteilung wird die Verlinkung zur Meldoo-App enthalten sein. Diese wird im Rotenburger Mitteilungsblatt, in den digitalen Medien sowie auf der Homepage der Stadtverwaltung geteilt.

Im Anschluss an die Bürgerbeteiligung werden alle Mängel gesammelt und ausgewertet. Auf Grundlage der Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit wird der Entwurf der Konzeption erstellt. Eine erneute Bürgerbeteiligung ist nach Vorliegen des Konzeptentwurfs geplant.